

Smartes Datenmanagement und intelligente Suche für die Polizei

Informationen übergreifend recherchieren, vernetzen und analysieren

Der iFinder erweitert die Werkzeugkiste der Polizei mit einem wirksamen Führungs- und Einsatzmittel im digitalen Raum. Die KI-basierte Such- und Analyse-Software der IntraFind Software AG unterstützt erfolgreich die Aufbereitung umfangreicher Datenmengen in Ermittlungsverfahren und für die Lagebeurteilung zur Vorbereitung großer Lagen und besonderer Einsatzmaßnahmen.



Die Beachtung strenger Sicherheitsanforderungen und des Datenschutzes gehören dabei zur DNA des **iFinder - dem neuen digitalen Kollegen im Team**. Die Benutzeroberfläche ist einfach zu bedienen, auch für komplexe Analysen. Der iFinder präsentiert in kurzer Zeit relevante Informationen, vernetzt diese intelligent und wird so zu einem effektiven Einsatzmittel für erfolgreiche Polizeiarbeit im digitalen Raum.

In welchen Szenarien wird der iFinder zu einem wirksamen Einsatzmittel?

- Intelligentes Suchen, Finden und Analysieren von Informationen aus großen Datenmengen
- Datenquellenübergreifend Wissen schöpfen durch Anbindung und Integration unterschiedlicher Quellen wie z.B. Fall- und Vorgangsbearbeitungssysteme, TKÜ-Daten, Datenträgern und Cloudspeicher, E-Mail-Systeme, Social Media, Internet, Deep Web, Dark Web u.v.m.
- Informationsverknüpfungen zur Erkennung von Zusammenhängen über unterschiedliche Datenquellen hinweg

Welche besonderen Fähigkeiten und Funktionen bietet der iFinder?

Starke Sprachanalyse für bessere Suchergebnisse

Die hochwertige Linguistik-Funktion der iFinder Software liefert vollständige und relevante Trefferlisten bei der Recherche. Es werden Singular- und Pluralformen des Suchbegriffs berücksichtigt, gebeugte Formen oder zusammengesetzte Wörter und auch Synonyme erkannt. Mehrwortbegriffe werden in die sinntragenden Einzelbestandteile zerlegt (die Suche nach „Bundesjustizminister“ findet auch Treffer mit „Bundesminister der Justiz“).

Eigennamen, z.B. von Personen, Organisationen und Orten, Werte und Zahlen (z.B. Geburtsdaten, Kfz-Zeichen, IBAN-Nummern, Geldbeträge) und

Was kann der iFinder?

- ▶ Komplexe Analysen von unstrukturierten und strukturierten Daten mit einer einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche
- ▶ Beliebig skalierbare Suche in Milliarden von Dokumenten in Echtzeit
- ▶ Nutzung von KI- und Machine-Learning-Technologien zur gezielten Aufklärung von Phänomen-, Tat-, Täter- und organisierter Strukturen zur Einsatzvorbereitung in der Gefahrenabwehr und zur Unterstützung strafprozessualer Ermittlungen
- ▶ Flexible Konfigurations- und Rechte- und Rollen-Konzepte auch in komplexen Organisationsstrukturen zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsstandards insbesondere beim Umgang mit sensiblen Daten
- ▶ Stabile Systemleistung auch bei gleichzeitigem Zugriff durch viele Anwender
- ▶ Mit speziellen Konvertern und Konnektoren Zugriff auf z.B. Facebook-Profile
- ▶ Abgleichssuchen für automatische Analysen von großen Datenbeständen

Einheiten (z.B. Geschwindigkeiten, Längen- und Volumeneinheiten) werden automatisch erkannt und falls gewünscht auch umgerechnet. (Eine Grad-Fahrenheit-Angabe im Text wird auch mit der entsprechenden Suchanfragen nach einem Celsius-Wert gefunden.) Diese vielfältigen linguistischen Normalisierungen sorgen für einen erheblichen Vorteil in der Recherche- und Ermittlungsarbeit: Es wird nichts Relevantes übersehen. Der iFinder kann natürlich Inhalte aller Sprachen verarbeiten – für 29 Sprachen liefert der iFinder aber diese hochwertige linguistische Vorverarbeitung.

Mit der Sprachverständnisfunktion kann der Benutzer sowohl einfache Suchen mit einem einzigen Begriff als auch mit Fragesätzen hoch spezialisierte und komplexe Suchen aufsetzen. (z.B. „Suche nach Polizeiberichten zum Thema Unfall mit Personenschaden, bei denen eine Bremsspur im Bereich zwischen 28 und 40 Metern gemessen wurde“).

Die Spracherkennung gewährleistet auch die Nutzbarkeit in multilingualen Umgebungen. Auch gemischt-sprachige Dokumente werden korrekt analysiert. Verfahren der sogenannten Term-Substitution unterstützen die Ermittler dabei, auch Inhalte wie z.B.

Chatverläufe in unbekanntenen Sprachen zu bewerten, um relevante von irrelevanten Inhalten zu unterscheiden und dann die relevanten Inhalte an maschinelle oder menschliche Übersetzer weiterzugeben.

IntraFind hat das exzellente Verstehen von Texten schon vor über 20 Jahren als entscheidenden Qualitätsunterschied zur Volltextsuche identifiziert und beschäftigt seither ein Team von Computerlinguisten, um die Feinheiten gerade der deutschen Sprache in einer überzeugenden intelligenten Suche abzubilden.

Extraktion von Inhalten auch aus unstrukturierten Daten

Eine besondere Stärke des iFinder ist die Extraktion aus strukturierten und insbesondere aus unstrukturierten Datenbeständen. So können alle Informationssysteme der Polizei zur Fahndung, zur Vorgangs-/Fallbearbeitung bis zur Recherche nahtlos angebunden und integriert werden.

Der iFinder identifiziert und extrahiert Schlüsselbegriffe aus den Standard-Entitäten, wie Personennamen, GIS-Koordinaten, Orte, IP-Adressen, IMEI-Daten u.v.m. und kann sie unmittelbar mit Erkenntnissen in Fahndungs-, Vorgangs- u. Fallbearbeitungs- sowie Recherchesystemen verknüpfen, soweit die Datenzugriffe freigeschaltet sind. Gleiches gilt für den Abgleich mit externen Datenquellen außerhalb der Polizei-Datenbanken oder den sogenannten Social Media.

Verknüpfungsergebnisse stellt der iFinder sowohl in klassischen Trefferlisten als auch in grafischen Darstellungen bereit.

IntraFind – Zuverlässiger Partner der öffentlichen Hand

IntraFind ist ein etablierter deutscher Softwarehersteller für intelligente, KI-basierte Suche und Textanalyse mit 20-jähriger Produkt- und Projekterfahrung. 1000 zufriedene Endkunden und 1,8 Mio tägliche Benutzer in Behörden und Unternehmen sprechen für eine ausgereifte Lösung. Das führende Marktforschungsinstitut Gartner listet IntraFind als einzigen Anbieter aus Deutschland im sogenannten für das Thema relevanten Magic Quadrant für Insight Engines.

Seit 15 Jahren arbeitet IntraFind als zuverlässiger, etablierter Partner mit sicherheitsüberprüften Mitarbeitern erfolgreich in Projekten für Polizeibehörden.



Welche informationstechnischen Besonderheiten bietet der iFinder?

Zukunftsorientierte Skalierbarkeit und offene Architektur für Schnittstellen

Die über 80 Konnektoren zur Anbindung unterschiedlichster Datenquellen und die Fähigkeit zur Verarbeitung von über 600 unterschiedlichen Dokumentenformaten prägen den iFinder als eine umfassende Analyse-Plattform auf der Basis eines etablierten Standardprodukts. Mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung bleibt das System ohne Limitierung hinsichtlich der Menge an Dokumenten mit entsprechender Anpassung der Hardware skalierbar. Mit der einzigartigen von NetApp zertifizierten Schnittstelle für die leistungsstarke Suchen in NetApp Fileshares können nahezu unendlich große Datenmengen mit mehreren Milliarden Objekten in Echtzeit verarbeitet werden. Dabei können IT-Verantwortliche unlimitiert Inhalte im Index verwalten mit minimalem Impact auf die Systemumgebungen.

Mit unterschiedlichen Konvertern lassen sich zudem z.B. ANF-Dateien für Kommunikationsdiagramme, Audio-/Video-Dateien, Speech to Text oder PDF-Dokumente, die als Bild vorliegen und von der IntraFind-OCR verarbeitet werden, anbinden. Das Sucheingabefeld des iFinder lässt sich in bestehende polizeiliche Informations- und Bearbeitungssysteme integrieren und nutzergerecht konfigurieren. Standard-Suchintelligenz mit Autocomplete, Did You Mean und Tippfehlerkorrektur ist selbstverständlicher Bestandteil.

Flexible Gestaltung der Zugriffsberechtigungen

Das Rechte- und Rollenkonzept des iFinder bietet den Administratoren präzise Abgrenzungen der Zugriffsrechte für besonders schützenswerte Datenbestände. Mit sogenannten Suchprofilen und der Mandantenfähigkeit ist eine einfache Handhabung der Zugriffssteuerung umgesetzt.

Nach dem Aufbau des Suchindex können Administratoren zusätzlich mit der Implementierung von Suchprofilen prioritäre Such- und Recherche-Ergebnisse in den Darstellungen herausheben. Solche Darstellungsstrukturen können individuell für verschiedene Nutzer/Nutzergruppen eingerichtet werden.

Mit der feingranularen Vergabe von Rechten und Rollen werden Inhalte mit einem hohen Sicherheitsbedarf nur auf den Zugriff für vorher bestimmte berechnete Nutzer beschränkt. Das wird bereits bei der Autovervollständigung des eingetippten Suchbegriffs und den Filtermöglichkeiten bei der Suche berücksichtigt.

Welche Anforderungen aus Sicht des IT-Betriebes erfüllt der iFinder?

- Hervorragende „Kaltstart“-Fähigkeit für schnelle und unkomplizierte Installation
- Umfassendes Logging aller Aktivitäten (Audit Log) Systemüberwachungs-Dashboards sowie Application Performance Monitoring
- Oberflächen, Administration, Dokumentation, Schulungsunterlagen und Support in deutscher Sprache mit Service Level Agreement von 9*5 bis zu 24*7, von einer im Rahmen der Geheimschutzbetreuung sicherheitsüberprüften Firma